

Schule Aktuell

mit Nachrichtenblatt



Hochbegabungen
fördern

Studien-Info-Tage der Universität Kiel vom 11. bis 13. März 2025

Studieren? An der Uni Kiel? Ja klar!

Von Agrarwissenschaften bis Zahnmedizin: Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) bietet einen aktuellen und kompakten Überblick zu mehr als 200 Studiengängen – Bachelor, Master sowie Staatsexamen stehen zur Wahl.

In rund 100 Vorträgen eröffnen Lehrende und Institute der Kieler Universität aussichtsreiche Perspektiven zu Studium und Beruf. Verschiedene Campusführungen bieten Einblicke in unterschiedliche Institute und Fachbereiche. Schülerinnen und Schüler sowie Studieninteressierte können außerdem die Gelegenheit nutzen, um an den Messeständen im Audimax wichtige Fragen rund um das Studium im direkten Gespräch mit

Studierenden und Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Fachbereichen zu klären.

Die Zentrale Studienberatung ist ganztägig vor Ort und beantwortet Fragen zu Anliegen der Studienorientierung sowie zum Thema Studienfachwechsel und Neuorientierung. Parallel hierzu bieten unter anderem Studierendenservice, International Center, Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA), Zentrum für Lehrerbildung sowie die Fachschaften der CAU weitere spannende und informative Vorträge an. Auch Ansprechpersonen der Landeshauptstadt Kiel, des Studentenwerks Schleswig-Holstein und der Agentur für Arbeit sind vor Ort und geben gern Auskunft und Rat zu Themen rund ums Studieren und Leben in Kiel.

Die Studien-Info-Tage der Universität Kiel sind öffentlich und als hybride Veranstaltung auch online zugänglich. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen: uni-kiel.de/studien-info-tage

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Studien-Info-Tage der Universität Kiel vom 11. bis 13. März 2025

Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler, Studierende der Bachelorstudiengänge und Studieninteressierte. **Alle Informationen unter: uni-kiel.de/studien-info-tage**

Liebe Leserinnen und Leser,



im neuen Jahr stellen wir unser Informationsangebot für Sie neu und breiter auf: Jetzt halten Sie die letzte gedruckte Ausgabe von Schule aktuell in den Händen. 2025 stellen wir um auf eine digitale Version. Unter dem Namen „Schule-Aktuell. Das Magazin“ wird in Zukunft ein E-Paper erscheinen - wie bisher in zehn Ausgaben pro Jahr. Die erste Ausgabe wird Ende Februar veröffentlicht.

Sie können das Magazin auf vielen Wegen erhalten: Selbstverständlich über die Homepage des Bildungsministeriums – oder aber als Teil unseres neuen Newsletters. „Schule aktuell. Der Newsletter“ erscheint ab Ende Januar in zweiwöchigem Rhythmus. Er informiert exklusiv über Neuigkeiten an unseren Schulen, bildungs-

politische Entwicklungen, aktuelle schulrechtliche Regelungen sowie die aktualisierten Stellenausschreibungen für den schleswig-holsteinischen Schuldienst.

Der Newsletter wird automatisch über die Schul-E-Mail an alle schleswig-holsteinischen Schulen versendet. Aber auch Einzelpersonen können ihn jederzeit über den Abo-Link auf unserer Homepage abonnieren.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere neuen digitalen Veröffentlichungen nutzen und auch über Anregungen und Hinweise. Senden Sie gern eine Mail an die Redaktion:

schule.aktuell@bimi.landsh.de

Herzliche Grüße

Karin Prien

Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

INHALT

Europakompetenz im Fokus	4
Rekord beim Berufswahl-SIEGEL	5
Gezielte Förderung für Hochbegabte	6

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Redaktion: Patricia Zimnik, Beate Hinse
E-Mail: schule.aktuell@bimi.landsh.de

Layout und Grafik: Kay Czucha, Kiel
Fotos: [stock.adobe.com_ STEEX](https://stock.adobe.com/_STEEEX) (Titel); Kaja Grope (S. 3); Kai-Ole Nissen (S. 4, 5), [sampics033](https://stock.adobe.com/_yanlev) (S. 5); [adobe.stock.com_ yanlev](https://stock.adobe.com/_yanlev) (S. 6)
Druck und Vertrieb: Schmidt & Klaunig, Kiel,
Telefon: 0431/66 06 40, Telefax: 0431/660 64 24

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
A.V.I. ALLGEMEINE VERLAGS- UND
INFORMATIONSGESELLSCHAFT MBH,
Hauptstraße 68 A, 30916 Isernhagen
Telefon: 05139/98 56 59-0
Fax: 05139/98 56 59-9
E-Mail: info@avi-fachmedien.de
Informationen im Internet unter
www.bildung.schleswig-holstein.de oder
www.schleswig-holstein.de

„Schule aktuell“ erscheint als redaktioneller Beitrag zum Nachrichtenblatt des Ministeriums für

Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Diese Informationsschrift wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Personen die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.



Starnsinger im Ministerium

Im Kieler Bildungsministerium war Anfang des Jahres königlicher Besuch zu Gast: Ministerin Karin Prien begrüßte am „Heilige-Drei-Königstag“ eine Starnsinger-Gruppe – stellvertretend für hunderte Starnsinger aus den katholischen Kirchengemeinden in Schleswig-Holstein. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+25“ brachten die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten Spenden für notleidende Kinder auf der ganzen Welt.

Bei der diesjährigen Aktion standen gleich zwei Regionen im Mittelpunkt: Zum einen Turkana im Norden Kenias, dort haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Partnerorganisationen machen sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreiben unter anderem Schulen. In Kolumbien wiederum sollen Starnsinger-Projektpartner unterstützt werden, die sich für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzen.

Europakompetenz im Fokus

Ende vergangenen Jahres versammelten sich rund 60 Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie weitere Bildungsakteure aus Schleswig-Holstein und Europa zur Abschlussveranstaltung des Zertifikatskurses Europakompetenz. Die Veranstaltung an der Christian-Albrechts-Universität Kiel bot inspirierende Einblicke in Projekte, die europäische Zusammenarbeit und Bildung fördern. Zentraler Bestandteil des Programms war die Präsentation von Schulprojekten. Die reichten von einem deutsch-polnischen Austauschprojekt, das durch Besuche in Katowice und Auschwitz einen emotionalen Zugang zur gemeinsamen Geschichte schuf, einen Austausch zwischen französischen und deutschen Jugendlichen, bei dem es darum ging, die Bedeutung und Herausforderungen natürlicher Lebensräume wie des

Wattenmeers und der Vogesen zu erkunden bis hin zu einem deutsch-griechischen Projekt zu nonverbaler Kommunikation durch Kunst und Musik. In allen vorgestellten Projekten wurde die Vielfalt der Ansätze deutlich, mit denen Schulen Europa für ihre Schülerinnen und Schüler erlebbar machten. Für Lehrkräfte und Schulen bietet die Europakompetenz-Qualifizierung eine einmalige Gelegenheit, internationale Netzwerke aufzubauen und innovative Ansätze in den Unterricht zu integrieren. Interessierte Lehrkräfte können sich auf der Website des Zertifikatskurses Europakompetenz im Fachportal über zukünftige Angebote informieren.

► **KONTAKT**

www.fachportal.lernnetz.de/sh/themen/europabildung.html

Bildung versus Fake News

Mit dem Projekt „Tatort soziale Netzwerke. Verschwörungsmethoden und Fake News im Internet“ will der Landesbeauftragte für politische Bildung Dr. Christian Meyer-Heidemann insbesondere Jugendliche für das Thema Desinformation sensibilisieren. Das Projekt gibt es bereits seit 2023. Nun soll es wegen der großen Nachfrage um ein weiteres Jahr verlängert und ausgeweitet werden. Im Zentrum stehen Workshops für Schülerinnen und Schüler, die direkt in den Schulen zusammen mit dem erfahrenen Journalisten Carsten Janz angeboten werden. Insgesamt sind 60 Veranstaltungen in diesem Jahre geplant. Das Projekt ist eine Kooperation der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein, dem Europe Direct Südschleswig und dem Landesbeauftragten für politische Bildung.

► **KONTAKT**

Hauke.Petersen@landtag.ltsh.de

Neue Kooperation im Norden

Die Hochschule Flensburg und das Berufsbildungszentrum Schleswig AöR (BBZ SL) haben Ende 2024 einen Kooperationsvertrag zur Anrechnung von Vorleistungen für Studierende im Fachbereich 4 (Wirtschaft) geschlossen. Davon profitieren Absolventinnen und Absolventen des BBZ SL, die sich für ein Studium der Betriebswirtschaft oder der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule entscheiden. Die vereinbarte Kooperation mit dem BBZ SL deckt erstmalig direkt beide Bachelorstudiengänge des Fachbereiches 4 (Wirtschaft) ab. Angerechnet werden Vorleistungen der Schülerinnen und Schüler sowohl aus den Dualen Ausbildungen im kaufmännischen Bereich (zum Beispiel Kaufleute für Büromanagement) sowie aus bestimmten berufsbezogenen schulischen Vollzeitbildungsgängen. Voraussetzung ist jedoch, dass nicht nur die Bildungsgänge insgesamt bestanden wurden sondern, dass in den für die Anrechnung relevanten Prüfungsleistungen zudem bestimmte Mindestnoten am BBZ SL erzielt wurden.

53. Modellschule Niederdeutsch

Das Gymnasium Kronshagen ist seit neuestem „Modellschule Niederdeutsch“. Der Minderheitenbeauftragte Johannes Callsen überreichte bei seinem Besuch in der Schule das Schild „Wi snackt Platt“ an die Lehrerinnen Nina Keil und Andrea Stühr, die Niederdeutschbeauftragten des Gymnasiums. „Viele Menschen in Schleswig-Holstein verstehen Platt, können es aber nicht mehr sprechen. Daher ist es großartig, dass das Niederdeutsche als unsere Regional- und Heimatsprache Platz im Alltag von immer mehr Schulen findet“, sagte er. Callsen bedankte sich bei den Lehrkräften, die mit viel Engagement, Kreativität und Leidenschaft die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Kronshagen für die plattdeutsche Sprache begeistern. Modellschulen können Schulen werden, die ein regelmäßiges – freiwilliges – Unterrichtsangebot in Niederdeutsch bereitstellen. Das Bildungsministerium unterstützt die Modellschulen mit zusätzlichen Lehrerwochenstunden, Lehr- und Lernmaterialien sowie Fortbildungsangeboten. In Schleswig-Holstein gibt es 53 Modellschulen Niederdeutsch, davon 41 Grundschulen und 12 Schulen mit Sekundarstufe I.

Politische Bildung in Zeiten des Wahlkampfes

Die Bundestagswahl steht kurz bevor und das ist an vielen Schulen ein Anlass sich im Unterricht mit dem politischen System und den Parteien zu befassen. Es gibt eine Vielzahl von Formaten und Unterstützungsangeboten, auf die dabei zurückgegriffen werden kann. Zugleich gelten während eines Wahlkampfes für die Schulen besondere Regeln im Umgang mit Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern. Auf der Homepage des Ministeriums sind alle Informationen zu diesem Thema gebündelt zu finden unter dem Stichwort „Demokratiebildung“

► KONTAKT

www.bildung.schleswig-holstein.de



Rekord beim Berufswahl-SIEGEL

Berufsorientierung bekommt gerade in Zeiten des Fachkräftemangels eine noch größere Bedeutung. Diese Botschaft sendeten die Akteurinnen und Akteure bei der Verleihung der Berufswahl-SIEGEL Anfang Dezember. 30 Schulen erhielten die Auszeichnungen unter dem Applaus von 120 Gästen in der Fachhochschule Kiel – so viele wie noch nie bisher in einem Jahr. Von den 30 ausgezeichneten Schulen haben drei die hohen Anforderungen erstmals erfüllt. 27 haben die Zertifizierung erfolgreich bestanden und ihre Anstrengungen ausgeweitet, um Schülerinnen und Schüler fit für den Berufseinstieg zu machen. Ein Schlüssel für die erfolgreiche Arbeit der SIEGEL-Schulen ist die Netzwerkarbeit. Dazu gehört auch das Engagement

der beteiligten Akteure vom Träger SCHULEWIRTSCHAFT, Bildungsministerium, Arbeitsagentur und Unternehmensverband UV Nord.

Derzeit tragen rund 80 weiterführende und berufsbildende Schulen im Land die Auszeichnung. Das Berufswahl-SIEGEL Schleswig-Holstein wurde erstmals 2015 vergeben. Es zeichnet Schulen aus, die ihre Berufs- und Studienorientierung (BSO) in vorbildlicher Weise konzipieren und umsetzen und ihre Schülerinnen und Schüler individuell, systematisch und praxisnah auf das Berufsleben oder das Studium vorbereiten.

Joachim Welding

► KONTAKT

www.berufswahlsiegel-sh.de



Trotz einiger weitreichender Änderungen im Wettkampfformat der Sportart Rudern konnte sich Schleswig-Holstein beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ in Berlin gut präsentieren. Die U18 Mädchen erkämpften sich den ersten Platz und sind somit Bundessiegerinnen geworden. Die Sporttalente aus Schleswig-Holstein traten insgesamt in 13 verschiedenen Sportarten gegen die besten Mannschaften aus den anderen Bundesländern an und zeigten dabei gute Leistungen.

Gezielte Förderung für Hochbegabte

Schätzungsweise rund 6.000 Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein sind hochbegabt, weitere rund 42.500 sind überdurchschnittlich begabt. Für diese (hoch)begabten und leistungsstarken Kinder und Jugendlichen gibt es besondere schulische und auch außerschulische Förderangebote.

Vor jeder gezielten Förderung muss zunächst die Diagnose stehen. Doch wie erkennt man eine Hochbegabung? Darauf müssen Lehrkräfte vorbereitet werden. Das geschieht bereits während des Lehramtsstudiums.

So werden an der Europa-Universität Flensburg seit dem Wintersemester 2013/14 in dem für alle Lehrämter gemeinsamen Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften“ zwei Pflicht-Module zum Thema Begabungsdiagnostik und -förderung angeboten. Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel hat zum Wintersemester 2017/18 die Studiengänge des Lehramtsprofils neu strukturiert und im Masterstudiengang ein Praxissemester unter dem Thema „Heterogenität und Inklusion“ eingeführt.

In der 2. Phase gibt es im Rahmen der Ausbildungsveranstaltungen des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) das Modul „Pädagogische Diagnostik und Leistungsbewertung“, welches auf den Umgang mit besonderen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler eingeht und dafür sensibilisiert. In der 3. Phase – der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften – stehen dann regelmäßige Angebote zur Begabtenförderung zur Verfügung.

Förderung in der Schule

An den Schulen wurden die Grundstrukturen für die schulische Begabungs- und Begabtenförderung seit 2009 systematisch aufgebaut. Dazu gehören unter anderem die aktuell 15 **Kompetenzzentren Begabtenförderung** – zehn Kompetenzzentren, in denen eine Sekundarstufe I mit einer Sekundarstufe II kooperiert, ein Kompetenzzentrum bestehend aus Grundschule und Sekundarstufe I sowie vier Kompetenzzentren, in denen



Grundschulen und Kindertagesstätten kooperieren.

Das **Überspringen** einer Jahrgangsstufe kann für hochbegabte Schülerinnen und Schüler ein Mittel der Wahl sein. An jedem Gymnasium in Schleswig-Holstein haben Lehrkräfte die Möglichkeit, als Mentorinnen oder Mentoren leistungsstarke Kinder und Jugendliche bei einem möglichen Überspringen einer Klassenstufe zu unterstützen und zu begleiten. Die Lehrkräfte haben an entsprechenden Fortbildungen teilgenommen und sich innerhalb von zwei Jahren darauf vorbereitet.

Ein weiteres Unterstützungsangebot für hochbegabte Schülerinnen und Schüler sind die **Schülerpatinnen oder –paten**. Sie werden von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK) und dem IQSH gefördert und nach dem peer-to-peer-Prinzip von engagierten Jugendlichen, die selbst an ihren Schulen erfolgreich als Schülerpatinnen und –paten tätig

waren, angeleitet. Ziel der Ausbildung ist es vor allem, interessierte und engagierte Schülerinnen und Schüler, die eine Affinität zum Thema „Hochbegabung“ haben, zusammenzubringen und einen Austausch zu ermöglichen.

Das Projekt **Leistung macht Schule (LemaS)** Schulische Begabten- und Begabungsförderung ist eine Bund-Länder-Initiative zur Leistungsförderung an Schulen. Schleswig-Holstein beteiligt sich daran seit dem Start des Programms 2016. LemaS ist auf insgesamt zehn Jahre angelegt. Es gliedert sich in eine Startphase, die von 2018 bis 2023 angesetzt war und eine Transferphase, die im Herbst 2023 startete und bis 2027 dauern soll.

Außerschulische Angebote

Neben der schulischen Begabungsförderung gibt es in Schleswig-Holstein eine Vielzahl von außerschulischen Angeboten, die mit unterschiedlichen Partnern umgesetzt werden.

Beratung

Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler können sich telefonisch und vertraulich zu individuellen Anliegen der Begabungsförderung an die Expertinnen des IQSH wenden.

Melanie Ziob

Telefon: 0151 18093859
E-Mail: melanie.ziob@schule-sh.de
Sprechzeit: dienstags von 14 bis 15 Uhr, mittwochs von 15 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung per E-Mail.

Gesa Meißner (Grundschule)

Telefon: 0151 18093861
E-Mail: gesa.meissner@schule-sh.de
Sprechzeit: dienstags von 10 bis 11 Uhr, donnerstags von 13 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung per E-Mail.

Ein Beispiel sind die **Enrichment-Kurse**: Besonders begabten und motivierten Schülerinnen und Schülern können neben dem Regelunterricht Enrichment-Kurse angeboten werden. Die Schülerinnen und Schüler haben in diesen Kursen die Möglichkeit, in kleinen Gruppen mit ähnlich Begabten anderer Schulen auf einem anderen Niveau zu lernen, weil sie ähnliche Interessen und Denk- und Arbeitsweisen mitbringen und sich weiter entwickeln wollen. Auch neue Freundschaften, Netzwerke können und sollen entstehen. Ziel ist es, Stärken zu fördern, neue Interessen zu entdecken und zu weiterem Lernen zu begeistern. In kleinen Lerngruppen können sich Kursleiterinnen und Kursleiter intensiv diesen Talenten zuwenden.

Um ein Enrichment-Angebot zum Zweck der Begabtenförderung durchführen zu können, schließen sich Schulen zu Kooperationsverbänden zusammen. Sie stellen auf der Grundlage eines miteinander abgestimmten Konzepts einen schriftlichen Antrag, der von der Landeskoordination genehmigt werden muss. Anträge können noch bis zum 25. Februar 2025 gestellt werden.

Ein weiteres Instrument der Begabtenförderung sind die **JuniorAkademien**, die das Bildungsministerium mit der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind an zwei Standorten in den Sommerferien anbieten: In Bad Segeberg und in St. Peter-Ording. Bewerbungen dafür sind noch bis zum 12. Februar 2025 möglich.

Auch das Talentförderzentrum Bildung & Begabung bietet jährlich Akademien im Programm der **Deutschen Schülerakademie** an. Sie richten sich an außergewöhnlich begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler.

Das Programm der Deutschen SchülerAkademie richtet sich an Jugendliche, die über eine breite intellektuelle Befähigung verfügen und eine der beiden Jahrgangsstufen vor dem Abschlussjahrgang (G8: Jahrgangsstufe 10 und 11, G9: Jahrgangsstufe 11 und 12) einer Schule besuchen, die zum Abitur oder Fachabitur führt. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung erwartet, die auch ermäßigt oder auch erlassen werden kann.

Partner	Aktivitäten
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein	<ul style="list-style-type: none"> • Elternberatung • JuniorAkademie St. Peter-Ording (Angebote für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10) • Schülerpatenmodell • JuniorAkademie Bad Segeberg (Angebote für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 und 7)
Bildung & Begabung	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche SchülerAkademie – Angebote für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe • Bundesweite Mathematikwettbewerbe • Bundeswettbewerb Fremdsprachen
START-Stiftung Heinz Wüstenberg-Stiftung Possehl-Stiftung	Gemeinsames Angebot: START-Stipendien für Schülerinnen und Schüler
Stiftung der Sparkasse Südholstein	Finanzierung außerschulischer Kursangebote im Enrichment-Verbund Südholstein
Enrichment-Vereine in den Verbänden Kiel, Plön, Süd-Holstein, Schleswig	Organisation und Finanzierung außerschulischer Kursangebote im Enrichment-Programm des Landes Schleswig-Holstein
Deutsche Schulsportstiftung	Talentförderung Sport: Abstimmung Wettbewerbsformate und Organisation der Bundesfinalveranstaltungen
Joachim Herz Stiftung sowie Robert Bosch Stiftung	grips gewinnt - Stipendien für Schülerinnen und Schüler
Karg-Stiftung	<ul style="list-style-type: none"> • Moderatorenausbildung für Karg-Impulskreise • Karg-Impulskreis Schule 1: Erkennen „Begabungen erkennen – Pädagogische Diagnostik in der Schule“ • Karg-Impulskreis Schule 2: Fördern „Begabungen entfalten – Individuelle Förderung in der Schule“ • Zusammenarbeit und Förderung des e-learning-Programms „BEB“ (Bildungsbewegungen entdecken und begleiten)
„nifbe“ (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung)	Aktualisierung und Weiterentwicklung des BEB-e-learning-Programms für Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen
Senat für Kinder und Bildung, Bremen: „Digitale Drehtür“	Kooperationsvertrag, um für alle Schulen und einzelne Schülerinnen und Schüler kostenlose Teilnahme an den Angeboten gewährleisten zu können
EVOC Weiterbildungs-Institut für person-orientierte Begabungsförderung	Qualifizierung der Lehrkräfte der LemaS-Schulen in der ersten Phase (zukünftige Multiplikatoren im LemaS-Transfer)

Weitere Partner für außerschulische Angebote siehe Tabelle.

Gute Beratung

Zur Stärkung der Beratungskultur an den Schulen und zur weiteren Qualifizierung der „Schulischen Beratungslehrkräfte Begabtenförderung“ wurde außerdem bereits 2015 die Ausbildung zum Lerncoach Begabtenförderung eingeführt. Zwischenzeitlich wurden rund 100 Lerncoaches qualifiziert. Darüber hinaus ist MIND, die Bera-

tungsstelle für Hochbegabungsdiagnostik, die an das Institut für Pädagogisch-Psychologische Lehr- und Lernforschung (IPL) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angegliedert ist, ein Unterstützungsangebot für die Lehrkräfte. Weitere Ansprechpersonen stehen in der Beratungsstelle Begabung zur Verfügung, die in dem Institut für Sonderpädagogik der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie der Europa-Universität Flensburg integriert ist.

Herausgeber und Verleger:

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 24, 24171 Kiel.

Beachten Sie bitte die Beilage in dieser Ausgabe:
Seibert GmbH Multi-Media Verlag

Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist am **07.02.2025**

Ausbildungsmesse in Kiel

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

als größter Arbeitgeber im echten Norden bildet die Landesverwaltung Schleswig-Holstein in mehr als 30 Berufen aus. Auf unseren Ausbildungsmesse bieten wir einen Einblick in die vielseitigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten des Landes.

Am Freitag, 21.02. und Samstag, 22.02.2025 in der Zeit von 9:00 - 19:00 Uhr findet mit 16 Messeständen unsere Berufsmesse „Ausbildung Öffentlicher Dienst in Schleswig-Holstein“ im **CITTI-PARK Kiel** statt.

Junge Menschen sind herzlich willkommen, sich zu informieren. Motivierte Messeteams zeigen anschauliche Praxisbeispiele und digitale Eyecatcher laden zum Mitmachen ein.

Fragen rund um die Messe beantwortet Ihnen gern Herr Andreas Arend, Staatskanzlei (Tel. 0431-988 1788 oder andreas.arend@stk.landsh.de).

schleswig-holstein.de/karriere
📷 [moin_karriere](https://www.instagram.com/moin_karriere)

